

Friedrich Breyer

# Mikroökonomik

Eine Einführung

Fünfte, verbesserte Auflage

 Springer

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	1
1.1	Was bedeutet Mikroökonomik?	1
1.2	Zur Vorgehensweise in der Mikroökonomik	2
1.3	Einige wichtige Begriffspaare	2
1.4	Zum Aufbau des Buches	4
<b>2</b>	<b>Produktions- und Kostentheorie</b>	7
2.1	Produktionsprozesse	7
2.1.1	Einführung	7
2.1.2	Technische Effizienz	10
2.1.3	Graphische Darstellung der Prozesse eines Gutes	11
2.2	Die Produktionsfunktion	16
2.2.1	Zwei Isoquantendefinitionen	19
2.2.2	Änderung des Outputs bei Änderung nur eines Inputs	21
2.2.3	Änderung des Outputs bei proportionaler Änderung beider Faktoren	23
2.2.4	Der Spezialfall homogener Produktionsfunktionen	25
2.2.5	Verhältnis der Faktormengen bei Konstanz des Outputs	27
2.3	Kostenminimierung	30
2.3.1	Die Isokostengerade und die kostenminimale Faktorkombination	31
2.3.2	Ausstoßmaximierung bei vorgegebenen Kosten	32
2.3.3	Kostenminimierung bei gegebener Produktmenge	35
2.3.4	Exkurs: Aktivitätsanalyse und Kostenminimierung	37
2.3.5	Bedingte Faktornachfragefunktionen und ihre Eigenschaften	39
2.4	Die langfristige Kostenfunktion	44
2.4.1	Die langfristige Kostenfunktion bei variablen Faktorpreisen	44
2.4.2	Das Envelope-Theorem	50
2.4.3	Die langfristige Kostenfunktion bei festen Faktorpreisen	54

2.5	Die kurzfristige Kostenfunktion .....	62
2.5.1	Kurzfristige Kostenfunktion bei festem Kapitaleinsatz .....	63
2.5.2	Kurzfristige Kostenfunktion bei nach oben beschränktem Kapitaleinsatz .....	64
2.5.3	Kurzfristige Kostenfunktion bei nach unten beschränktem Kapitaleinsatz .....	65
2.6	Exkurs: Die Kostenfunktion einer Unternehmung mit mehreren Produktionsstätten .....	66
2.7	Übungsaufgaben .....	68
<b>3</b>	<b>Unternehmen und Märkte .....</b>	<b>71</b>
3.1	Allgemeines zur Theorie der Unternehmung .....	71
3.1.1	Ziele der Unternehmung .....	71
3.1.2	Die Erlösfunktion .....	71
3.1.3	Allgemeine Bedingungen für die Gewinnmaximierung .....	73
3.2	Vollkommene Konkurrenz .....	75
3.2.1	Das Produktangebot eines Mengenanpassers bei gegebener Kostenfunktion .....	76
3.2.2	Simultane Bestimmung von Produktangebot und Faktornachfrage .....	79
3.2.3	Die Gewinnfunktion .....	81
3.2.4	Eigenschaften der Gewinnfunktion und Marktverhalten der Firma .....	82
3.2.5	Die Markt-Angebotsfunktion bei freiem Marktzutritt .....	86
3.2.6	Exkurs: Die Grenzproduktivitätstheorie der Verteilung .....	88
3.3	Theorie des Monopols .....	90
3.3.1	Gewinnmaximierung des geschützten Monopolisten .....	90
3.3.2	Potenzieller Wettbewerb .....	94
3.3.3	Wohlfahrtsverluste durch Monopolisierung .....	94
3.3.4	Der preisdiskriminierende Monopolist .....	98
3.4	Theorien des Oligopols .....	102
3.4.1	Ein analytisches Werkzeug: Das Nash-Gleichgewicht .....	102
3.4.2	Bertrand-Preiswettbewerb .....	104
3.4.3	Cournot-Mengenwettbewerb .....	106
3.4.4	Gemeinsame Gewinnmaximierung im Kartell .....	109
3.4.5	Die Stackelberg-Lösung .....	110
3.5	Übungsaufgaben .....	113
<b>4</b>	<b>Theorie des Konsumenten .....</b>	<b>117</b>
4.1	Grundbausteine einer Theorie des Konsumentenverhaltens .....	117
4.2	Präferenzordnung und Indifferenzkurven eines Konsumenten .....	119
4.2.1	Annahmen an die Präferenzen .....	119

4.2.2	Wahl eines Güterbündels unter der Einkommensbeschränkung	126
4.2.3	Das Schwache Axiom der offenbaren Präferenzen	130
4.3	Die Präferenzfunktion, Optimalverhalten und Nachfragefunktionen	130
4.3.1	Maximierung der Präferenzfunktion unter einer Budgetbeschränkung	133
4.3.2	Ausgabenminimierung bei vorgegebenem Nutzenniveau	136
4.3.3	Reaktion der Nachfrage auf Änderungen von Einkommen und Preisen	141
4.4	Der Haushalt als Arbeitsanbieter	152
4.4.1	Bedingungen für das optimale Arbeitsangebot	152
4.4.2	Eigenschaften der Arbeitsangebotsfunktion	154
4.5	Intertemporale Entscheidungen des Haushalts	157
4.5.1	Konsum- und Sparentscheidungen eines Haushalts in einer Zwei-Perioden-Welt	158
4.5.2	Investitionsentscheidungen eines Haushalts	163
4.6	Entscheidungen eines Haushalts bei Unsicherheit	166
4.6.1	Lotterien	166
4.6.2	Theorien des Verhaltens bei Unsicherheit	168
4.6.3	Risikopräferenzen	169
4.6.4	Anwendung: Die Nachfrage nach Versicherungsverträgen	174
4.6.5	Risikoaversion und intertemporale Substitutionalität	176
4.7	Übungsaufgaben	178
<b>5</b>	<b>Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt</b>	<b>183</b>
5.1	Das allgemeine Konkurrenzgleichgewicht	183
5.1.1	Eine algebraische Darstellung	185
5.1.2	Zur Existenz eines allgemeinen Gleichgewichts	189
5.1.3	Grenzzraten der Substitution im totalen Konkurrenzgleichgewicht	192
5.1.4	Graphische Darstellung für eine Tauschwirtschaft	194
5.2	Gesamtwirtschaftliche Effizienz und Pareto-Optimalität	196
5.2.1	Zur Wahl eines Wohlfahrtskriteriums	196
5.2.2	Pareto-Optimalität bei reinem Tausch	201
5.2.3	Gesamtwirtschaftlich effiziente Faktorallokationen	203
5.2.4	Pareto-Optimalität in einer Wirtschaft mit Produktion	208
5.2.5	Anwendungen der Pareto-Optimalitäts-Bedingungen	211
5.3	Übungsaufgaben	215
	<b>Sachverzeichnis</b>	<b>219</b>